

Allianz Ernährung und Gesundheit
c/o Public Health Schweiz
Dufourstrasse 30
3005 Bern

Generaldirektion Migros-
Genossenschafts-Bund
z.H. Herrn Mario Irminger,
z.H. Frau Andrea Krapf
Limmatstrasse 152
8031 Zürich

Bern, den 30. Mai 2024

Sehr geehrter Herr Irminger,
Sehr geehrte Frau Krapf,

Migros hat durch die Einführung des Nutri-Scores gezeigt, dass ihr die transparente Konsument:innen-Information über ihre Produkte tatsächlich ein Anliegen ist, auch was die Nährwertinformation angeht. Dieses positive Bestreben wurde von der Allianz Ernährung und Gesundheit und ihren zahlreichen Mitgliedsorganisationen aus den Fachbereichen Ernährung, Gesundheit und Konsum anerkannt. Etliche Studien zeigen den positiven Impact von Nutri-Score auf die gesündere Lebensmittelwahl, insbesondere, wenn ein Maximum von Produkten gekennzeichnet ist. Als leicht verständliche Kennzeichnung der Nährwertqualität ermöglicht er, diese Information im selbstbestimmten Kaufentscheid zu berücksichtigen. Der Nutri-Score unterstützt dadurch wichtige Massnahmen der Schweizer Ernährungsstrategie.

Die Allianz Ernährung und Gesundheit hat mit Bestürzung und Unverständnis zur Kenntnis genommen, dass Migros einen unilateralen Rückzug aus dem Nutri-Score-System beschlossen hat. Hinzu kommt, dass Migros ausserdem auf verwirrende Nährwertangaben pro willkürlich festgelegte Portion setzen will, was den Vergleich noch erschweren wird.

Bestürzung, weil Migros als eine der beiden wichtigsten Detailhändlerinnen der Schweiz eine grosse Rolle für das Ernährungssystem der Schweiz spielt und bis jetzt die soziale Verantwortung für die Gesundheit der Bevölkerung anerkannt hat. Der Ausstieg aus der Nutri-Score-Kennzeichnung ist genau das Gegenteil von den Werten, die Migros kommuniziert, wenn sie sich als «ganzheitliche Gesundheitsanbieterin», als «erste Referenz für gesellschaftliches Engagement» und als «für die Lebensqualität der Menschen und für die Gesellschaft» engagiert bezeichnet.

Wir würden auch gerne das Argument „zu hohe Kosten“ verstehen, weil einerseits laut BFH-Bericht diese für die Anwender bis jetzt überschaubar gewesen sein sollten und andererseits erhöhte Verkaufszahlen von gut ausgezeichneten Produkten erwartet werden. Im französischen Detailhandel sind nämlich die Verkaufszahlen von Produkten mit Nutri-Score gestiegen, insbesondere mit A- oder B-Score. Hat Migros andere Erfahrungen gemacht oder gibt es einen für Aussenstehende nicht sichtbaren Grund? Die Hintergründe würden wir gern im direkten Gespräch erörtern, um die Situation besser zu verstehen.

Wir erachten den Totalrückzug vor dem EU-Entscheid für eine gemeinsame vereinfachte Nährwertkennzeichnung als vorschnell. Der noch ausstehende Entscheid der EU wird die weitere Zukunft des Nutri-Scores bestimmen. Gerade hat sich Portugal als weiteres Land für den Nutri-Score ausgesprochen. **Deshalb schlägt die Allianz Ernährung und Gesundheit Migros vor, den Nutri-Score auf den jetzt schon gekennzeichneten Produktlinien zu belassen. Durch eine Art Moratorium könnte Migros die Kennzeichnung anderer Produktlinien hinausschieben, ohne ihre Glaubwürdigkeit zu gefährden.**

Die Allianz Ernährung und Gesundheit versteht, dass Migros über die noch relativ geringe Kenntnis des Nutri-Scores in gewissen Bevölkerungsgruppen enttäuscht ist. Unkenntnis, die sich zum Beispiel in polemischen Äusserungen in der politischen Debatte zur Motion 23.3018 «Problematischen Einsatz von Nutri-Score unterbinden» widerspiegelt. Sollte man, anstatt vorschnell aufzugeben, auf Unwissen nicht prinzipiell am besten mit besserer Information reagieren? Dazu will die Allianz Ernährung und Gesundheit Migros gerne ihre Unterstützung anbieten.

Die Allianz Ernährung und Gesundheit und ihre Mitgliedorganisationen hoffen, dass sie weiterhin auf Migros zählen können, indem Migros auf den totalen Rückzug vom Nutri-Score verzichtet und ihn stattdessen zumindest auf den schon gekennzeichneten Produktlinien beibehält. Die Allianz Ernährung und Gesundheit ist zum Dialog bereit als auch zur fachlich fundierten Information Konsument:innen über den Nutri-Score.

Wir danken Ihnen für eine Rückmeldung.

Freundliche Grüsse

Manuela Weichelt
Präsidentin der Allianz Ernährung und Gesundheit

Die Allianz Ernährung und Gesundheit setzt sich partnerschaftlich dafür ein, dass die Anliegen einer gesundheitsfördernden und nachhaltigen Ernährung evidenzbasiert auf politischer Ebene gefördert werden, und vertritt diese nach aussen:

Associazione consumatrici e consumatori della Svizzera italiana
ACSI
Berufsverband Ernährungs- Psychologische Beratung Schweiz
EPB
Fédération romande des consommateurs FRC
FFHS Fernfachhochschule
Fourchette verte Suisse
Ebenrain- Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung
Krebsliga Schweiz
Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg
LMS Switzerland
Pädiatrie Schweiz
Public Health Schweiz

Schweizerische Gesellschaft für Ernährung SGE
Schweizerischer Verband der Ernährungsberater/innen SVDE
Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrische
Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährung (SGPGHE)
Schweizerische Herzstiftung
Schweizerische Zahnärzte- Gesellschaft SSO
Stiftung für Konsumentenschutz
SWAN- Swiss Academic Nutritionists
Swiss Dental Hygienists
Unisanté, Centre universitaire de médecine générale et santé
publique
Verein Fachstelle PEP Prävention Essstörungen Praxisnah PEP